



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe**

**Caraffa, Vincenzo**

**Cölln, 1723**

XXXVI. Die Liebe Gottes ist Ruh in Müh und Arbeit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

halten werden; wenigst wird es nimmer kräftig genug seyn / den / heut mit Dir getroffenen Vertrag umbzustossen.

## XXXVI. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist Ruh in Müh und Arbeit.

Was kan so bitter seyn / das die Lieb nicht versüße? was für Last / welchen sie nicht leicht mache? was vor ein also betrangt / und so hart getrucktes Herz / daß nicht durch die Lieb sich auffrichten / und zur Ruh bringen lasse? Wer liebt / weiß von keiner Müh / noch Arbeit. Spricht S. Augustinus. Wahre Lieb schämt sich auß allem / so des geliebten Dienst und Wohlgefallen betrifft / die geringste Beschwernus zu machen.

Die rechtschaffene Lieb weiß von keiner Bitterkeit; sonderen hat die Süßigkeit zur Schwester / gleich wie des Hasses Geschwister die Verbitterung ist. Darauf erhellet / warumb die wahre / das ist / die heilige Lieb nichts bitteres empfinde; nemblich / weil sie immer die Süß-

Süß-

Süß-herzigkeit mit sich führt; welche  
all leibliche Bitterkeit verschlinget.

Wer dan ohne Müh will arbeiten  
gebe sich auff die Lieb / so wird er in  
wunderwürckende Krafft bald spüren.  
Von S. Ignatio Lojola wird berichtet / daß  
er bey seinen immerfort anhaltenden  
Beschwerden / Trangsäl und Verfü-  
gungen durch stätes Andencken und  
Liebs-Umbfahung seines Gott / und  
Herrns beständig bey höchster Ruh  
und Gemüths-Ergözung verblieben /  
dan so bald er zu Gott seine Zusich-  
nahm / und sich gleich einem unmündi-  
gen Kind in den Mutter-Schooß göt-  
licher Güte ohn weiteres zurück-oder  
Nachdencken blind hinein warff / be-  
fand er seine Seel zwischen Gottes All-  
mächtigen Armen in höchstem Fried-  
Frewd / und voll des himm-  
lischen Trostes.

